



# Amtliche Bekanntmachungen

## Unsere Gemeinde in der Krise...

Seit gut einem Jahr müssen wir nun mit teils massiven Einschränkungen in unserem Alltag mit der Corona-Pandemie leben. Gerade im Bereich des sozialen Miteinanders und der Freizeitgestaltung sind viele lieb gewonnenen Dinge nicht mehr möglich. Gaststätten sind geschlossen, Vereinsaktivitäten kaum möglich und wer am Wochenende etwas unternehmen möchte, muss ungewohnt kreativ sein – Fahrradfahren, Joggen, Wandern oder Spaziergehen sind wenige Möglichkeiten, die noch geblieben sind. All dies findet in der freien Natur statt. Hier besitzen wir im Allgäu einen gewissen Heimvorteil. Auch im Markt Sulzberg haben wir eine Vielzahl von schönen Orten, wie etwa unsere Seen oder Wanderwege. Das Ergebnis ist, dass nicht nur die Einheimischen unsere wunderschöne Region zu schätzen wissen, sondern jetzt auch ganz verstärkt Erholungssuchende zu uns kommen.



Durch das geänderte Freizeitverhalten entstehen Konflikte und viele Beschwerden landen im gemeindlichen Rathaus. Wir könnten uns viel Ärger ersparen, wenn sich alle an gewisse Grundregeln halten, die eigentlich schon der gesunde Menschenverstand gebietet. Wer in der freien Natur ist, sollte seinen Müll entweder wieder mit nach Hause nehmen oder aber zumindest einen öffentlichen Mülleimer benutzen. Wer mit einem Auto oder Wohnmobil den Ausflug beginnt, sollte dieses nur dort abstellen, wo es erlaubt ist. Wer einen tierischen Begleiter hat, sollte dessen Hinterlassenschaften in eine Tüte packen und anschließend in eine der Hundetoiletten entsorgen.

Gerade wegen diesen Dingen, die an und für sich selbstverständlich sein sollten, gab es in den letzten Wochen verstärkt Beschwerden. Die Corona-Pandemie ist schon schwer genug zu ertragen. Deshalb sollten wir uns nicht gegenseitig auch noch das Leben unnötig schwer machen.

Unser gemeinsames Ziel muss es sein, die Krise bald hinter uns zu lassen, um wieder ein unbeschwertes Leben genießen zu können. Aktuell sind wir davon leider noch ein Stück weit entfernt, können aber zwei Wege beschreiten, die uns dem Ziel näher bringen.

Zum einen können wir uns durch eine Impfung effektiv vor dem Virus schützen. Zwar ist derzeit noch zu wenig Impfstoff vorhanden, dies wird sich in absehbarer Zeit aber ändern. Wer Interesse hat, sich impfen zu lassen, kann im Impfzentrum ([www.impfzentren.bayern](http://www.impfzentren.bayern)) oder beim Hausarzt einen Impftermin vereinbaren.

In Sulzberg waren wir in der glücklichen Lage und konnten bereits allen über 80-Jährigen einen lokalen Impftermin in unserem Bürgerzentrum anbieten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Rathaus, Herrn Dr. med. Böhme und Herrn Dr. med. Neukirch, dem mobilen Team des Impfzentrum Oberallgäu und dem Landratsamt, insbesondere Frau Landrätin Indra Baier-Müller.

Ein weiteres Instrument, um gut durch die Zeit zu kommen, sind die Corona-Tests. In den vergangenen Wochen konnte hier der Markt Sulzberg durch die tatkräftige Unterstützung unserer

Hausärzte bereits Testungen von Kindergartenpersonal, Lehrkräften und Bürgerschaft anbieten. Nutzen sie bitte weiterhin dieses lokale Angebot. Sollten die Kapazitäten in der kommenden Zeit nicht mehr ausreichen, werden wir kurzfristig eine zusätzliche Teststation installieren. Darüber hinaus stehen natürlich auch die regionalen Test-Center in Kempten und Sonthofen zur Verfügung.

In der bisherigen Corona-Zeit hatten wir einen guten Zusammenhalt im Markt Sulzberg. So wurden z. B. unsere Gastronomen mit ihren leckeren „To-go“ Angeboten unterstützt und ehrenamtliche Helfer leisten weiterhin Hilfe und Unterstützung an den Stellen, wo es notwendig wird.

Ein besonderes Augenmerk verdienen auch diejenigen, die ihren beruflichen Alltag unter enormer Erschwernis zu leisten haben. Hier gebührt exemplarisch ein besonderer Dank an z. B. all unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Ambulanten Krankenpflege, der Kindertagesstätten, der Grundschule mit OGTS...

Bei der ehrenamtlichen Arbeit in den Vereinen wird, soweit noch möglich, im Hintergrund gearbeitet. Auch wenn sich der regelmäßige Austausch häufig nur auf Videokonferenz oder Telefon reduziert. Eine besondere Situation ist hier sicher auch bei unseren Freiwilligen Feuerwehren zu sehen, welche ihren Sicherstellungsauftrag uneingeschränkt zur Verfügung stellt.

Wir werden die weitreichenden Folgen dieser Krise wohl noch lange nicht abschließend erkennen können. Es sind sicher nicht nur die harten (wirtschaftlichen) Fakten, sondern vielmehr auch die weichen (sozialen) Fakten, welche wir alle schmerzhaft zu spüren bekommen.

Wir werden durch die momentanen Umstände dazu aufgefordert, unsere wichtigsten Werte wieder zu stärken. Werte wie Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung, Hilfsbereitschaft, Respekt und Toleranz sind entscheidende Attribute, die wir benötigen, um diese Krise überwinden zu können und um Eingebüßtes dann auch wiederherzustellen.

Ich bin überzeugt, dass wir für unsere Gemeinde gemeinsam den richtigen Weg gehen können und werden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie gesund bleiben oder bei einer Erkrankung schnell wieder genesen. Ich wünsche Ihnen auch die Geduld, das Unvermeidbare dieser schwierigen Zeit mit der Hoffnung zu ertragen, dass es bald wieder besser wird.

*Ihr Erster Bürgermeister*

*Gerhard Frey*